



ASA

Sie sind in einer Organisation tätig und verfolgen soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitsziele? Sie möchten jungen Menschen, die für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung eintreten, ein Projektpraktikum mit konkreten Aufgabenstellungen anbieten? Von Mai bis August können Sie Projektpraktika für das ASA-Programm 2019 vorschlagen.

Was ist das ASA-Programm?

Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm. Es richtet sich an junge Menschen, die globale Zusammenhänge verstehen wollen, kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen. Gemeinsames Lernen und verantwortliches gesellschaftliches Handeln für nachhaltige Entwicklung und ein faires globales Miteinander bilden den Kern des Programms. Das ASA-Programm ist ein Angebot von Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen und wird größtenteils aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Begrifflich steht ASA innerhalb des ASA-Programms für Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft und richtet sich an Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und der Zivilgesellschaft. Es wird in den **Programmformaten basis** und **global** angeboten, die sich in der Zusammensetzung der Projektteams unterscheiden.

Programmablauf

In mehrtägigen Seminaren erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten sowie Methoden der Gruppen- und Projektarbeit. Mit den anderen Teilnehmenden tauschen sie sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus. In den dreimonatigen Projektpraktika in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas – ggf. ergänzt durch ein dreimonatiges Projektpraktikum in Deutschland – leisten die Teilnehmenden einen konkreten Beitrag zu Ihren Projektzielen und lernen neue Perspektiven auf Ihr Berufsfeld kennen. Sie führen beispielsweise Studien und Analysen durch, gestalten Trainings und Workshops oder unterstützen Ihre Öffentlichkeitsarbeit. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Erfahrungen und erkunden Wege, diese im eigenen Umfeld zu integrieren und in weiteres Engagement umzusetzen. Während des Projekts findet Austausch und Wissenstransfer in beide Richtungen statt und es wird voneinander gelernt.

Im Format *global* wird der Projektvorschlag von den beiden Partnerorganisationen in Deutschland und einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa gemeinsam eingereicht. Dementsprechend ist der Projektpraktikumsphase in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas ein dreimonatiges Projektpraktikum bei einer Organisation in Deutschland vorgeschaltet. Ein gemeinsames Thema verbindet die beiden Projektpraktikumsphasen und der Lerneffekt ist hier noch intensiver als im Format *basis*.

ASA-Programmkalender

15. August 2018: Abgabefrist für Vorschläge für Projektpraktika

Mitte Oktober 2018: Projektauswahl durch das ASA-Programm

20. November 2018 bis 10. Januar 2019: Veröffentlichung der ausgewählten Projekte auf der ASA-Website. Interessierte junge Berufstätige und Studierende können sich bewerben.

Januar und Februar 2019: Auswahl der Teilnehmenden

April bis Juni 2019: Teilnehmende nehmen an mind. zwei Seminaren in Deutschland bzw. Europa teil. Kontaktaufnahme zwischen Teilnehmenden und Partnerorganisationen

April bis Juni 2019: dreimonatiges Projektpraktikum der Teilnehmenden in Deutschland im Programmformat *global*

Zwischen Juli 2019 und Januar 2020: dreimonatiges Projektpraktikum der Teilnehmenden in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa in beiden Programmformaten

Februar und März 2020: Rückblick auf die Projektphase, Austausch über zukünftiges Engagement sowie Networking.

Wer sind die ASA-Teilnehmenden?

Die Teilnehmenden im Format *basis* haben ihren derzeitigen Lebensmittelpunkt in Deutschland oder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Im Format *global* besteht das Team aus Teilnehmende aus Deutschland und aus dem jeweiligen Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. Das Team durchläuft beide Projektphasen gemeinsam.

Warum sollten Sie Partnerorganisation des ASA-Programms werden?

- Als Partnerorganisation sichern Sie sich die Mitarbeit engagierter junger Menschen, die im Rahmen eines Projektpraktikums Ihre Vorhaben unterstützen. Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen, Eindrücke und Ideen ein und möchten gleichzeitig von Ihnen lernen.
- Indem Sie sich mit den Teilnehmenden zu globalen Fragestellungen auseinandersetzen, setzen Sie wichtige Impulse für ihr zukünftiges Engagement. Nach ihrem Projektpraktikum engagieren sie sich für eine nachhaltige Entwicklung und fördern das Verständnis für globale Zusammenhänge.
- Sie profitieren vom weltweiten Partner- bzw. Partnerinnen- und Alumninetzwerk des ASA-Programms.
- Wenn Sie ein ASA-Projektpraktikum zusammen mit anderen Organisationen anbieten, kann dies dem Ausbau Ihrer internationalen Kooperationen zu Gute kommen. Das gemeinsame Projekt – vom Vorschlag bis zur Durchführung – bietet Ihnen die Chance, eine Projektpartnerschaft auf- oder auszubauen.
- Nach Abschluss des Projektpraktikums erhalten Sie bei Bedarf einen ausführlichen Bericht der Teilnehmenden sowie eine Ergebnisauswertung des umgesetzten Projekts.

Beitrag des ASA-Programms

- Wir beraten Sie auf Wunsch bei der Entwicklung und Ausgestaltung Ihres Projektvorschlags.
- Wir übernehmen die Ausschreibung für die Plätze der Teilnehmenden aus Deutschland, steuern das Bewerbungsverfahren und führen ein langjährig erprobtes Auswahlverfahren durch, um engagierte Praktikant_innen für Ihr Projektpraktikum zu finden.
- Wir unterstützen den Lern- und Vorbereitungsprozess der Teilnehmenden durch ASA-Seminare. Dort werden die Teilnehmenden von Tutor_innen intensiv unterstützt und begleitet: Themen der Seminare sind unter anderem Teambuilding, Projektmanagement, interkulturelle Kommunikation, Sensibilisierung für Privilegien und Rassismus, globale Zusammenhänge und Selbstreflexion.
- Die Teilnehmenden erhalten vom ASA-Programm ein Teilstipendium (siehe Finanzierung). Darüber hinaus übernimmt das ASA-Programm die Kosten für die ASA-Seminare sowie anteilig die Reisekosten zu den Projektpraktika sowie den ASA-Seminaren. Das ASA-Programm schließt verschiedene Versicherungen für die Teilnehmenden ab.

Ihr Beitrag

- Sie entwickeln (im globalen Format gemeinsam mit Ihrer Partnerorganisation) den Projektvorschlag – das ASA-Programm unterstützt dabei gerne.
- Sie unterstützen die Teilnehmenden bei den Einreiseformalitäten (z.B. Visumsantrag).
- Sie unterstützen das Projektteam fachlich und organisatorisch bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Projektphase in ihrem Land. Hierzu stellen Sie auch die nötigen materiellen Ressourcen bereit. Das ASA-Programm kann hierbei keine Unterstützung leisten – weder finanziell noch materiell.

Für ASA global gilt zusätzlich:

- **Partnerorganisation in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa:** Sie übernehmen die Bewerber_innenakquise und -auswahl in ihrem Land.

- **Partnerorganisationen in Deutschland:**

Sie unterstützen die Bewerber_innenakquise und -auswahl in ihrem Land. Und Sie unterstützen die Teilnehmenden aus dem Partnerland bei der Einreise (Flugbuchung und Visumsantrag), stellen eine Unterkunft bereit, unterstützen bei der sprachlichen Bewältigung des Aufenthalts und übernehmen die Co-Finanzierung des Aufenthalts der Teilnehmenden in Deutschland (siehe Finanzierung).

Finanzierung

Projektpraktikum in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Die Teilnehmenden aus Deutschland erhalten vom ASA-Programm ein Teilstipendium von durchschnittlich 1.800 Euro als Unterstützung zum Lebensunterhalt sowie einen Reisekostenzuschuss. Für Format global gilt zusätzlich: Teilnehmende aus dem anderen beteiligten Land erhalten eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich 600Euro für die Projektphase im eigenen Land.

Projektpraktikum Deutschland (im Format global)

Im Format global unterstützt das ASA-Programm die Teilnehmenden aus Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Südosteuropas mit einem Betrag von 822 Euro monatlich. Die Teilnehmenden aus Deutschland werden mit bis zu 822 Euro im Monat unterstützt. Die ASA-Mittel stellen nur eine Teilfinanzierung der Praktikumsphase in Deutschland dar. Zusätzliche Kosten inkl. Flugkosten für die Teilnehmenden aus den Partnerländern müssen von der beteiligten Partnerorganisation in Deutschland aufgebracht werden.

Beispiele für ASA-Projekte

- Theater zur Stärkung der Demokratie in Georgien
- Fußball und Globales Lernen in Deutschland und in Argentinien
- Regenerative Energien in Deutschland und in Kamerun

Mehr Informationen unter www.asa-programm.de

Kontakt

ASA-Akquise@engagement-global.de

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH | ASA-Programm

Lützowufer 6-9

10785 Berlin

Tel: +49 (30) 25 48 20

Fax: +49 (30) 25 48 23 59

E-Mail: info@asa-programm.de